Aus- + Weiterbildung aus einem Guss

Konzeption der ambulanten Allgemeinpädiatrie

Folkert Fehr

74889 Sinsheim an der Elsenz

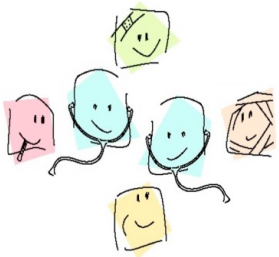
KBV Sicherstellungskongress Berlin 2019

DGAAP

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR AMBULANTE ALLGEMEINE PÄDIATRIE

bvkj.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.



Patienten: Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Team: Kolleginnen und Kollegen in der Praxis

Ehegattin: -nicht nur technische- Unterstützung

Ärzte- und Gesellschaft: Aus-, Weiter- und Fortbildung, Kammer, KV

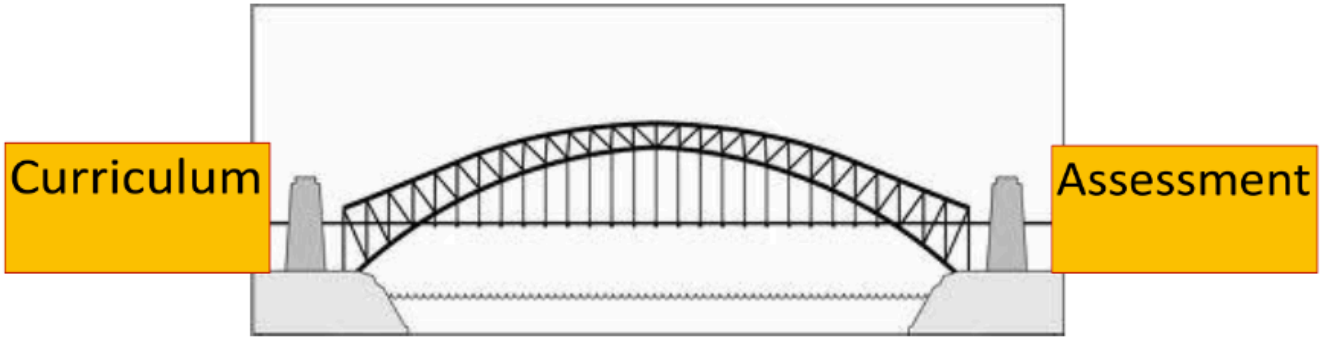
Skate to Where the Puck is Going to Be

Wayne Gretzky

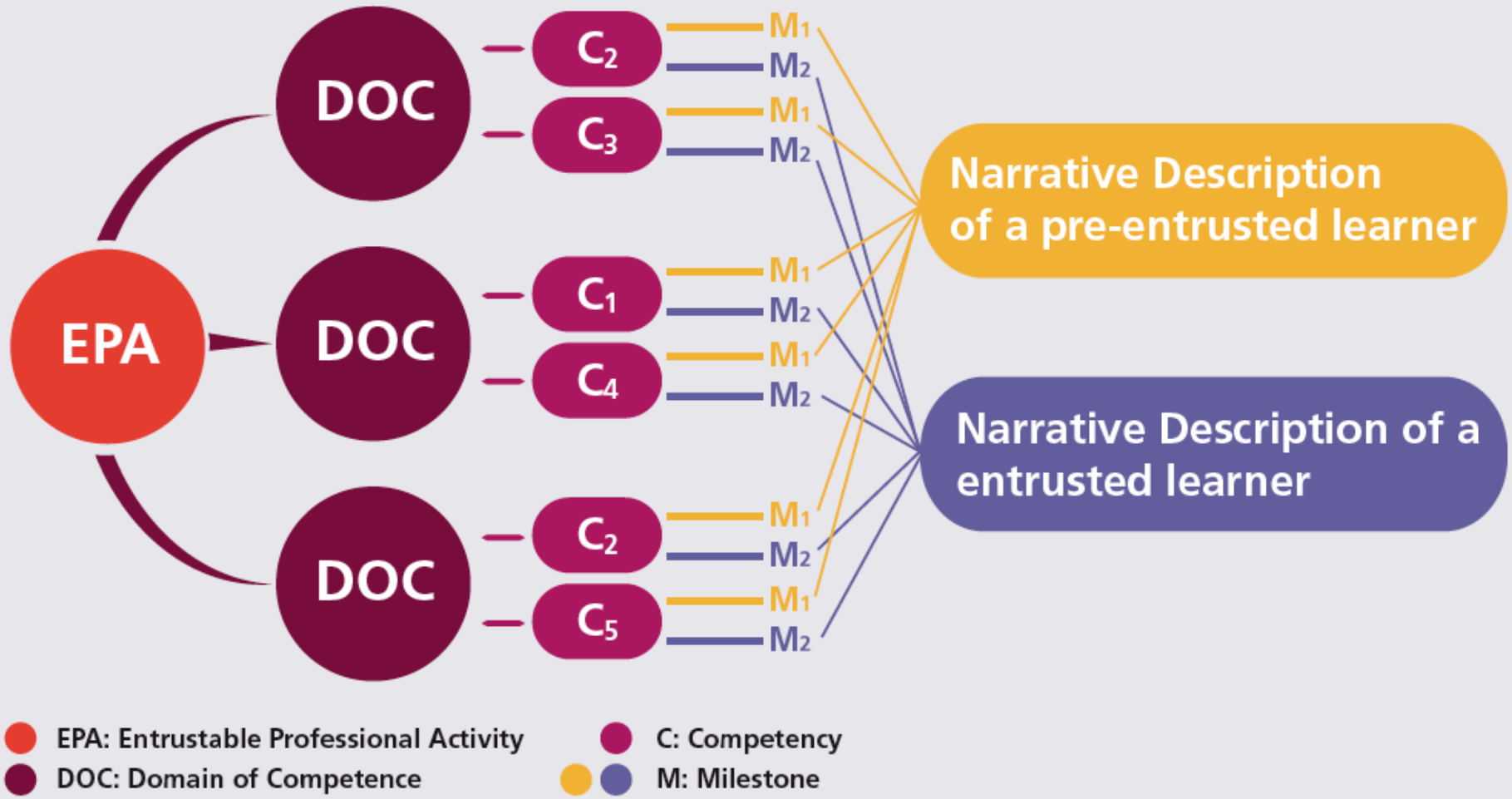
- Aus- + Weiterbilder
- Ärztinnen
  in Weiterbildung
- Institutionen

EPAs: The mass of critical elements that operationally define a profession and are entrusted only to a competent physician

Olle ten Cate



- ✓ Valid
- ✓ Reliable
- ✓ Educational impact
  (assessment FOR learning)
- ✓ Acceptable
- ✓ Cost effective



In jeder Anvertraubaren Professionellen Tätigkeit (APT) sind mehrere Rollen integriert. Für jede Kompetenz können Meilensteine angegeben werden, die die Stufen „anvertraubar“ und „noch nicht anvertraubar“ beschreiben.

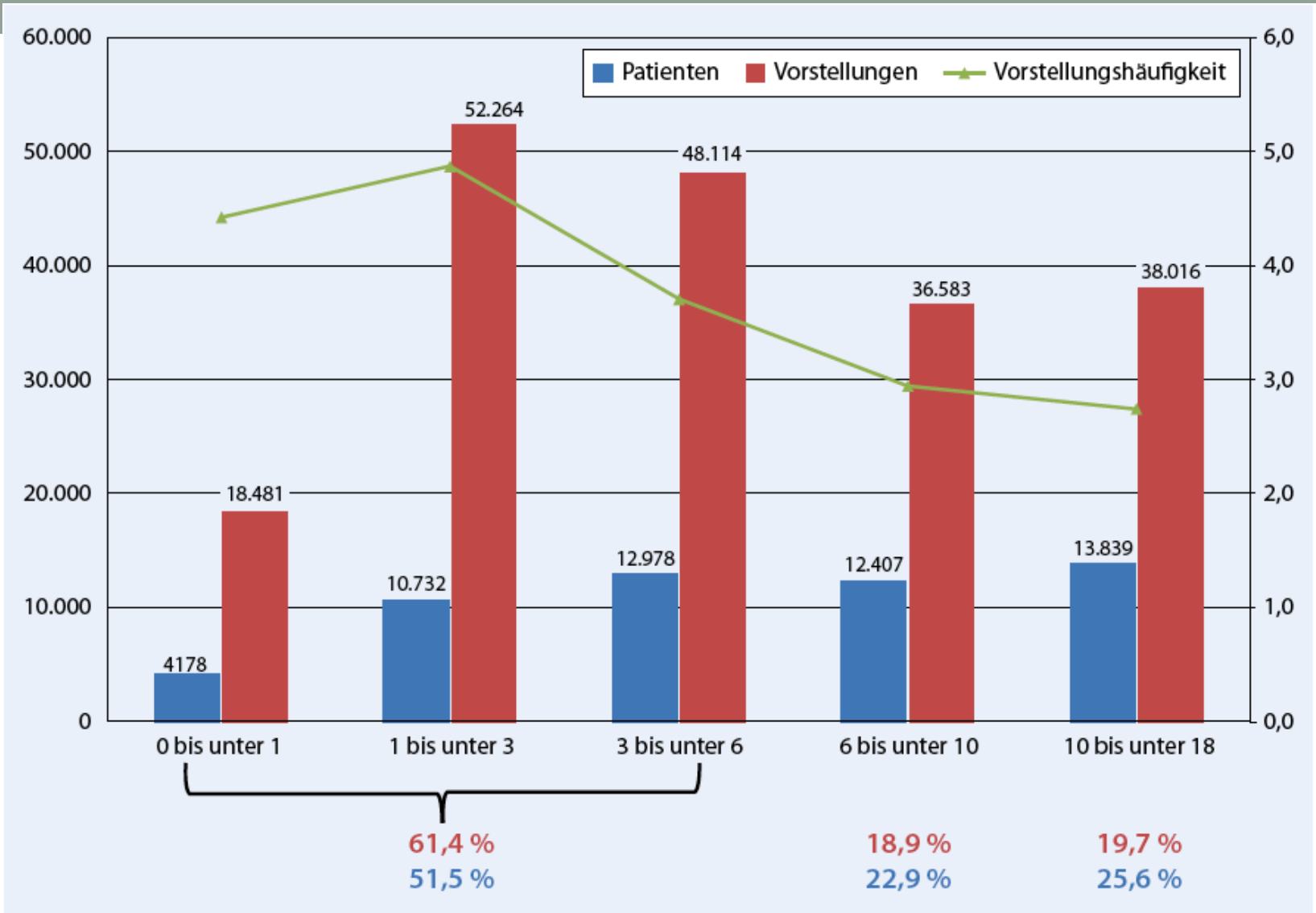
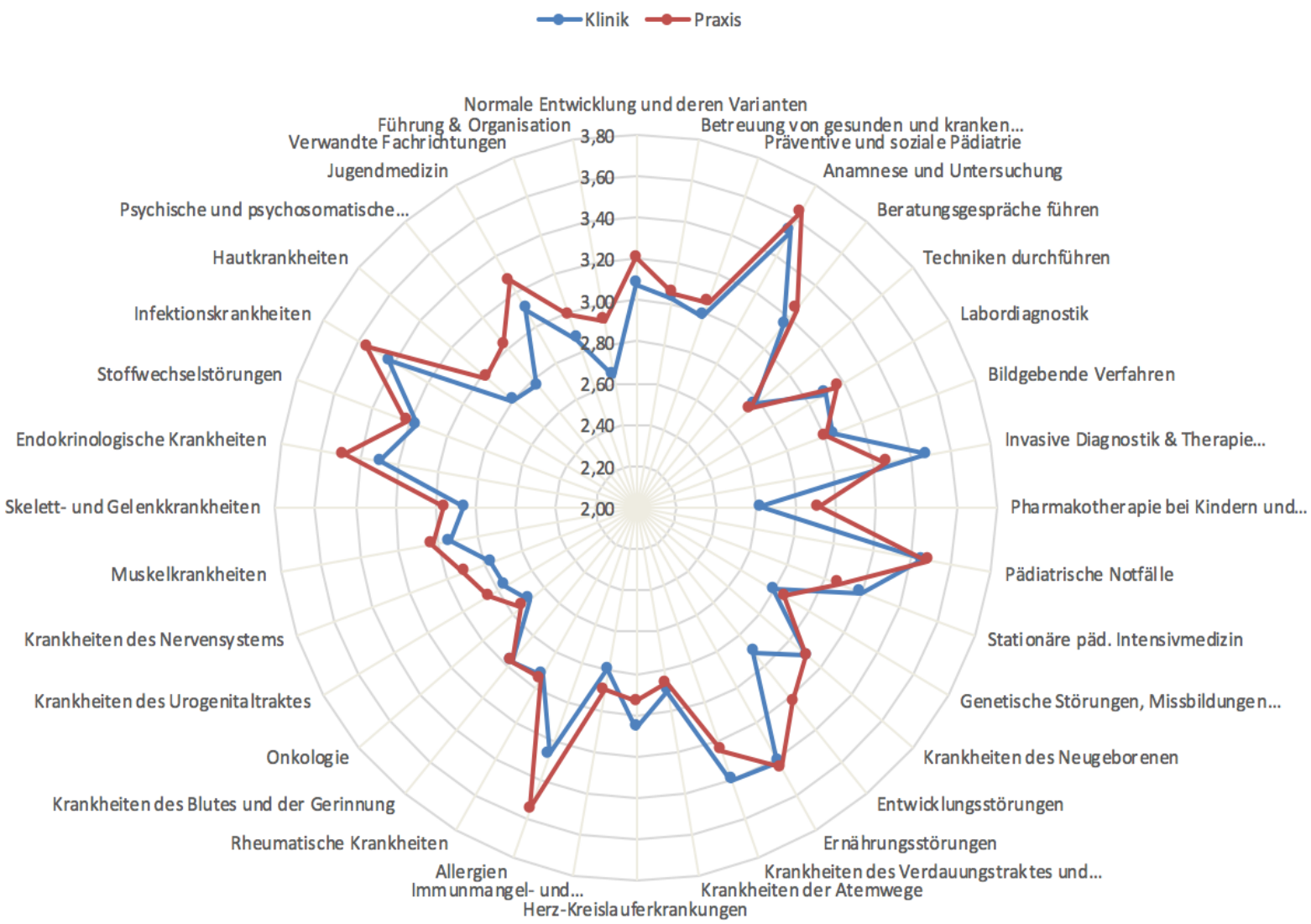


Abb. 2 ▲ Patienten (n=54.134), Vorstellungen (n=193.458) und Vorstellungshäufigkeit (pro Patient und Jahr) nach Altersklassen

DGAAP
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR AMBULANTE ALLGEMEINE PÄDIATRIE

PädNetzS Paednet Südbaden



DGAAP
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR AMBULANTE ALLGEMEINE PÄDIATRIE

PädNetzS Paednet Südbaden

PAEDCOMPENDA

Kernkompetenzen in der ambulanten Pädiatrie

DGAAP PAED COMPENDA
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AMBULANTE ALLGEMEINE PÄDIATRIE

Kernkompetenzen

in der ambulanten allgemeinen Pädiatrie

Ein Projekt des Arbeitskreises *Weiterbildung*

der Deutschen Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie

DGAAP PAED COMPENDA
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AMBULANTE ALLGEMEINE PÄDIATRIE

im Auftrag des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V.

bvkj.
Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

Anmelden

Email

Password

Remember me

Anmelden

Noch keinen Account? Account anlegen.

PAEDCOMPENDA

Nutzer APTs Kompetenzen Mein Konto Abmelden

Admin Anmeldungen Praxen Rückmeldebögen Lernzielbogen

Anmeldungen

ID	Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Rollen	Admin	WBB	ÄiW			
1	Frau	Dr.	Franziska	Schmidt	1		✔				
2	Frau	Dr.	Linda	Haberkorn	1		✔				
3	Frau		Judith	Wintermann	1			✔			
4	Herr		Simon	Leikmanhut	1						
5	Herr	Dr.	Olaf	Ludwig	2	✔					
6	Frau		Mareike	Stammberg	1			✔			
8	Herr	Dr.	Sneipa	Somoh	1		✔				

Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten

1 Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes wegen eines häufigen akuten Symptoms

2 Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit komplexer akuter Symptomkonstellation

3 Kontinuierliche Versorgung von chronisch kranken Kindern auch in Verbindung mit den pädiatrischen Subspezialitäten

4 Lotse und/oder Verbindungsstelle zu anderen medizinischen Fächern

5 Kontinuierliche präventive und anlassbezogene Versorgung für alle Kinder von 0-18 Jahren

6 Erkennen und Betreuen von Kindern mit auffälligem Verhalten und/oder auffälliger Entwicklung

7 Kinder als Opfer von Misshandlung, sexuellem Missbrauch oder Vernachlässigung

8 Sozialraumvernetzung - Kennen und Nutzen von Ressourcen der anderen Mitglieder des Gesundheits-, Kommunal- und Sozialwesens Kinder und Jugendliche

9 Jugendliche versorgen

10 Notfallversorgung von Kindern

11 Kinder mit Verletzungen, Verbrennungen oder Ingestion

12 Patientensicherheit, Qualitäts- und Fehlermanagement, Praxis- und Personalführung

- jedes Thema besteht aus einem Lernzielkatalog, den die ÄiW mit Unterstützung des Weiterbilders bearbeitet

- ist sie sich bei den Lernzielen weitgehend sicher, meldet sie eine Rückmeldebegegnung an

- nach der Arbeitsprobe gibt der Weiterbilder Rückmeldung. Das Geschehen wird reflektiert

- das Privileg eigenständigen Arbeitens wird erteilt (oder nicht erteilt)

Lernziele APT No. 1.1 Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesundes Kindes mit Husten

	un-sicher	meist sicher	sicher
Krankheitsbezogenes Wissen			
Erläutert häufige Erkrankungen und/oder Erkrankungen mit abwendbar schwerem Verlauf und kann sie den typischen Altersgruppen zuordnen (z.B. Infekt OLW, Krupp, Pertussis, obstruktive Bronchitis, Bronchiolitis, Pneumonie)			
Benennt altersabhängige Normwerte der Atemfrequenz pro Minute			
Klinisch-praktische Fertigkeiten			
Erhebt eine symptomorientierte Anamnese - Erkrankungsdauer, Hustensymptomatik, Begleitsymptome, Fiebersymptomatik			

Anvertraubare Professionelle Tätigkeiten

1 Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes wegen eines häufigen akuten Symptoms

Die hier beschriebenen Handlungen müssen alle meisterlich ausführen, die eigenverantwortlich eine Akutsprechstunde in der pädiatrischen Grundversorgung abhalten. Deshalb bietet sich diese APT auch besonders zum Einstieg in die ambulante Weiterbildung an. Einige Subkompetenzen wird schon der Novize auf einem mehr oder weniger fortgeschrittenen Niveau beherrschen. Hier sollen Mentoren, die zur Weiterbildung Ermächtigten und die Weiterzubildenden zügig durch gegenseitige Beobachtung und Rückmeldung die Ausgangssituation festhalten.
In den dann folgenden Monaten sollen gezielt die Subkompetenzen ausgebaut, beobachtet und gefördert werden, wo zur vollständigen Zertifizierung dieser APT beim individuellen Lernenden noch Verbesserungsbedarf besteht.

Nummer	Beschreibung	Bögen
1	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes wegen eines häufigen akuten Symptoms	Rückmeldebogen Lernzielbogen
1.1	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesundes Kindes mit Husten	Lernzielbogen
1.2	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Fieber	Lernzielbogen
1.3	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Halsschmerzen	Lernzielbogen
1.4	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Ohrenschmerzen	Lernzielbogen
1.5	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Bauchschmerzen	Lernzielbogen
1.6	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Hautausschlag und/oder Veränderungen der Haut	Lernzielbogen
1.7	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit rotem und/oder verklebtem Auge	Lernzielbogen
1.8a	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Mädchens mit Problemen in der Genitalregion	Lernzielbogen
1.8b	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Jungens mit Problemen im Genitalbereich	Lernzielbogen
1.9	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Schmerzen am Bewegungsapparat	Lernzielbogen

Lernzielbogen anlegen

Lernzielbogen

APT	Titel	Lernziele
1.1	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesundes Kindes mit Husten	
		18.12.2017
		19.12.2017
1.2	Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesunden Kindes mit Fieber	
		17.12.2017
		12.01.2018
		14.01.2018

APT 1.1 - Erstmalige Vorstellung eines zuvor gesundes Kindes mit Husten

Kummulative Ansicht [anzeigen] Nicht ausgefüllte Elemente: keine vorhanden

Krankheitsbezogenes Wissen	
Erläutert häufige Erkrankungen und/oder Erkrankungen mit abwendbar schwerem Verlauf und kann sie den typischen Altersgruppen zuordnen (z.B. Infekt OLW, Krupp, Pertussis, obstruktive Bronchitis, Bronchiolitis, Pneumonie)	sicher
Benennt altersabhängige Normwerte der Atemfrequenz pro Minute	überwiegend sicher
Klinisch-praktische Fertigkeiten	
Erhebt eine symptomorientierte Anamnese - Erkrankungsdauer, Hustensymptomatik, Begleitsymptome, Fiebersymptomatik	sicher
Führt eine symptomorientierte Untersuchung durch – Inspektion und Auskultation Thorax/Lunge, HNO (siehe dort)	sicher
Beschreibt erhobene Befunde differenziert – Allgemeinzustand des Kindes, Hustencharakter, Atmung mit Zeichen der Dyspnoe (inspiratorischer und exspiratorischer Stridor, Einziehungen, verlängertes Expirium), Auskultationsbefund (trockene und feuchte Rasselgeräusche, Giemen, silentes Atemgeräusch)	sicher
Ordnet die erhobenen Befunde Krankheitsbildern zu und schätzt die Schwere der Erkrankung ein	sicher
Diagnostische Verfahren	
Benennt ergänzende diagnostische Verfahren der ambulanten Praxis (Pulsoxymetrie, Basislabor)	überwiegend sicher
Setzt diagnostische Verfahren begründet ein, demonstriert deren Anwendung. Kennt deren Bedeutung und Wertigkeit	sicher
Therapeutische Verfahren	
Benennt medikamentöse und nicht medikamentöse Therapiemaßnahmen, die wichtigsten Medikamente und ihre Darreichungsformen und Dosierungen	überwiegend sicher
Demonstriert Inhalationsverfahren (Feuchtinhalation, Trockeninhalation) und leitet dazu an	sicher
Erstellt einen Behandlungsplan unter Berücksichtigung vorhandener Leitlinien	sicher
Berät Eltern und/oder Patient zur die Funktion des Husten und geht dabei auf die unterschiedliche Bedeutung von Hustensymptomen für die Familie ein	überwiegend sicher
Benennt die Grenzen der eigenen ambulanten Therapiemöglichkeiten und organisiert eine weitergehende Diagnostik und Therapie im Praxisalltag	sicher

Rückmeldebogen

vom 22.04.2018
durch Frau Dr. Franziska Schmidt

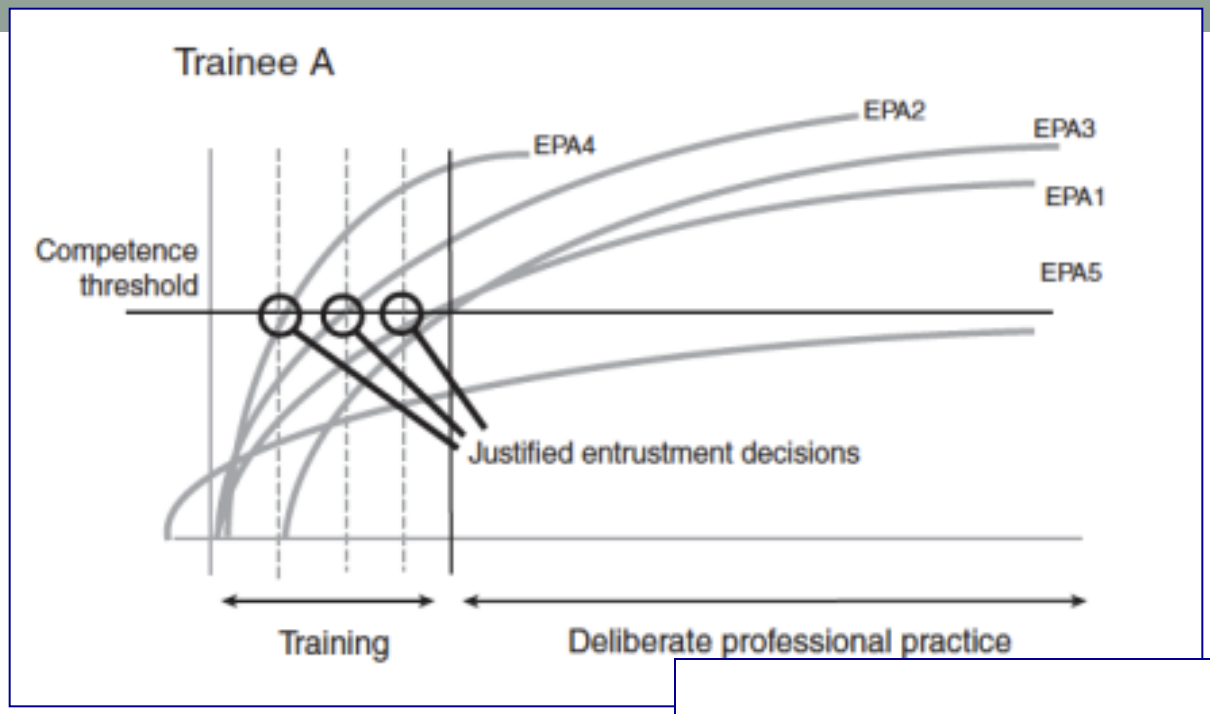
Privileg selbstständiger Praxis erteilt?

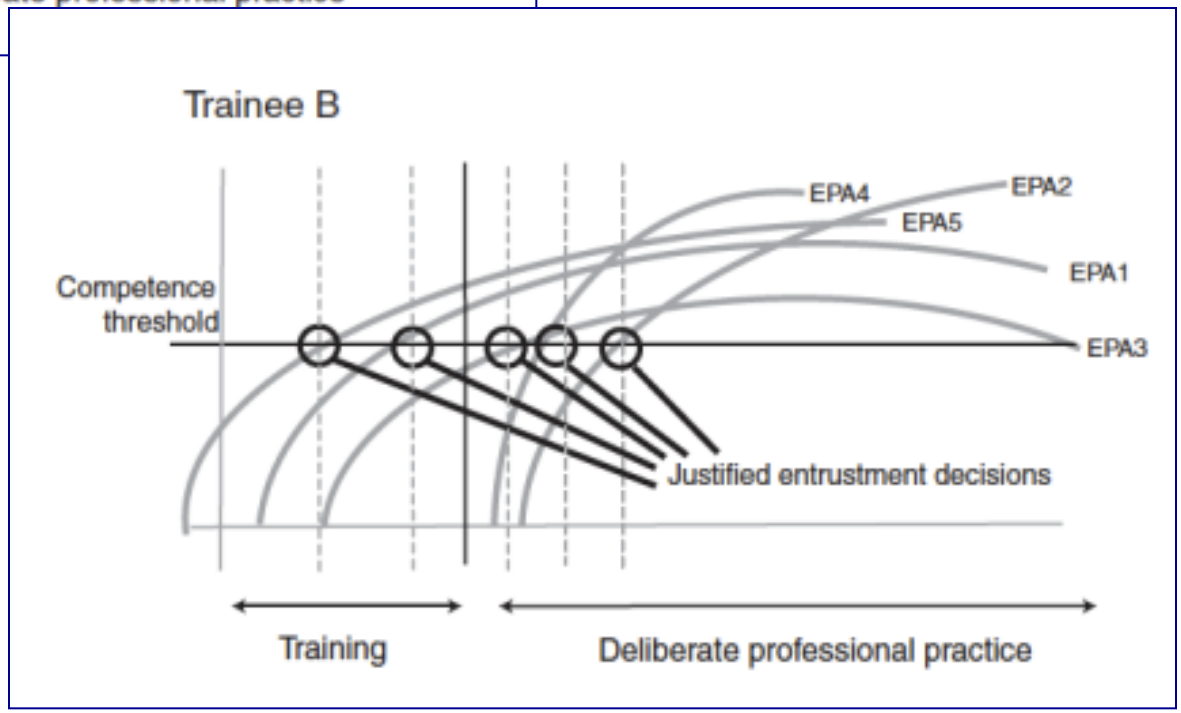
Ja

Lernziele

Kummulative Ansicht [anzeigen] Nicht ausgefüllte Elemente: [anzeigen]

Erhebt Anamnese	
relevant	sicher
fokussiert	überwiegend sicher
vermeidet Suggestivfragen	sicher
geht auf Probleme ein	überwiegend sicher
Führt Untersuchung durch	
vollständig, besondere Beachtung fokaler Symptome, gemäß Leitlinien	überwiegend sicher
entwicklungsadäquat, gut durchgeführt, der Situation angepaßt	sicher
Stellt und kommuniziert Diagnose	
schlägt weiteres Vorgehen vor	sicher
erklärt Nutzen von Handlungsoptionen	sicher
Berät zum Behandlungsplan	
berät kleinschrittig, realistisch, benennt Bedingungen für Rücksprache	sicher
knüpft an Beobachtungen an	überwiegend sicher
fasst zusammen, ermutigt zu Rückfragen	sicher
Gestaltet Beziehung vertrauensvoll	
passt Ablauf dem Einzelfall an	sicher





Wijnen-Meijer et al. J Grad Med Educ 2013
ten Cate O et al. Med Teach 2010

Unser Beitrag zur pädiatrischen Weiterbildung

unsere Nachfolgerinnen dorthin bringen, wo das wahre Leben tobt

mitmachen lassen, was Spaß und Sinn macht

nur wer selber brennt, kann andere anfeuern

Umfeld muß so gestaltet sein, daß elementare Bedürfnisse der ÄiW befriedigt werden können

Elementare Bedürfnisse...

- zufrieden sein
- aktiv diejenigen Erfahrungen suchen, die ihrem gegenwärtigen Entwicklungsstand entsprechen
- kein Problem haben, sich Hilfe zu holen
- eine eigene Meinung zu haben und zu vertreten
- nach Selbstständigkeit streben
- gesund sein und bleiben
- sich geborgen fühlen
- soziale Anerkennung bekommen
- sich entfalten können
- Leistung bringen

nach: R. Hans Largo, Kinder- und Jugendarzt, Autor, Vater

Nicht vergessen…

wir flitzen dorthin, wo der Puck 2022 sein wird

Vielen Dank!

Für die Aufmerksamkeit und

für die Fragen

folkert.fehr@uminfo.de